

Schwyz

Stubete

Am Sonntag, 26. März 1995 fand im Restaurant «Heidenbühl» in Einsiedeln unsere Frühlingsstubete statt. Ein volles Haus, 15 verschiedene Formationen, so durften wir den herrlichen Tag erleben. Freude herrscht ab solchem Engagement der Musikantinnen und Musikanten, welche uns aus nah und fern besuchten und uns mit ihrer Musik erfreuten.

Unser Dank gehört selbstverständlich allen Mitwirkenden, insbesondere der Hausformation HD Schuler-Imfeld, welche uns die Infrastruktur für diesen Anlass zur Verfügung stellte. Besonderer Dank geht der Wirtfamilie Wende-

lin Fässler, welche uns mit Speis und Trank verwöhnte. Wir hoffen, dass wir möglichst alle Mitwirkenden und Gäste an unserer Herbststubete im Restaurant «Stauffacher» in Steinen vom 29. Oktober 1995 wieder begrüssen dürfen.

Vereinsausflug

Wie in der Ausgabe Nr. 2 angekündigt, führen wir am Donnerstag, 15. Juni 1995 (Fronleichnam) unseren Vereinsausflug durch. Die Anmeldungen nimmt unser Präsident bis zum 15. Mai 1995 entgegen. Selbstverständlich dürfen auch Nicht-VSV-Mitglieder an diesem Anlass teilnehmen. Die Reisekosten betragen dann allerdings Fr. 49.-. Wir hoffen erneut auf eine grosse Teilnehmerzahl und «Tschüss bis zum nächsten Mal».

Benno Neubauer

Tessin

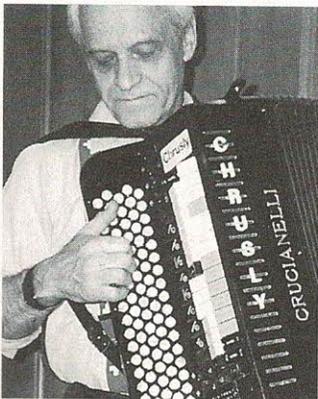
Stubete bei Alex

Am Samstagabend, 11. März waren wir zum ersten Mal mit einer Stubete zu Gast bei Thylde und Alex Ackermann in der «Osteria Ronco» Cadenazzo.

Als ich kurz vor 20 Uhr eintraf, waren schon alle Plätze besetzt und es herrschte bereits eine tolle Stimmung. Viele Musikanten waren gekommen, unter ihnen auch der Zentralsekretär Max Zumbühl aus Buochs. Unser «Tschingge Tony» alias Anton Beeler stellte die Formationen zusammen und führte durch den Abend. Jacky Plattino, der Alleinunterhalter, überbrückte die Pausen mit seinen musikalischen Einlagen und witzigen Darbietungen. So erfreuten sich Musikanten und Gäste an dieser gelungenen Stubete.

Thylde und Alex Ackermann zogen vor einigen Jahren aus der Innerschweiz in den Tessin. Im letzten Juni erfüllten sie sich einen Traum: Mit der «Osteria Ronco» an der alten Monte-Ceneri-Strasse in Cadenazzo fanden sie ein geeignetes Lokal. Jeden Freitag- und Samstagabend und auch an verregneten Sonntagmorgens treffen sich hier die Volksmusikanten, viele auch aus der deutschen Schweiz, um miteinander zu musizieren.

Klavier, Bass und verschiedene Handorgeln stehen den Musikanten zur Verfügung. Nichtmusikanten können sich an der schönen Aussicht auf die Magadinoebene erfreuen.



Stubete da Alex

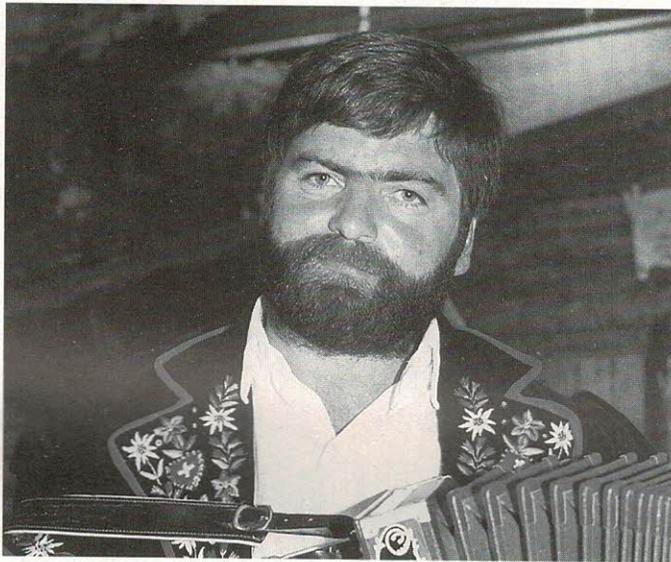
Sabato sera, 11 marzo 1995, l'ASMP Ticino è stata ospite per la prima volta da Thylde e Alex Ackermann presso l'Osteria Ronco a Cadenazzo per un'allegro «Stubete».

Quando sono entrato, poco prima delle ore 20.00, tutti i posti erano già occupati e regnava un'atmosfera molto allegra. Vi hanno presenziato parecchi musicisti venuti anche dalla svizzera interna tra i quali v'era pure il segretario centrale Max Zumbühl. Il nostro «Tschingge Tony» alias Anton Beeler ha composto le diverse formazioni musicali e le ha

condotte durante tutta la serata. Jacky Plattino, il musicista solitario, ha riempito le pause con alcuni pezzi musicali e le sue divertenti presentazioni.

Da alcuni anni, Thylde e Alex Ackermann hanno traslocato dalla svizzera interna in Ticino e nel giugno scorso hanno realizzato un loro sogno. Essi hanno infatti trovato nell'Osteria Ronco di Cadenazzo un locale ideale per esaudire il loro desi-

derio. E' così che ora ogni venerdì e sabato sera e durante le domeniche piovose, diversi amici della musica popolare provenienti in gran parte anche dalla svizzera interna, vi si incontrano per suonare in simpatica compagnia. A loro disposizione vi sono un pianoforte, un contrabbasso e diverse fisarmoniche. I non musicisti possono inoltre gustarsi la stupenda vista sul piano di Magadino.



Unterwalden

Wir stellen vor

Name, Vorname:

Burch-Bachmann Sepp

Adresse:

Sommerweid, 6063 Stalden

Geburtsdatum:

22. Mai 1952

Berufliche Tätigkeit:

Landwirt

Musikalische Laufbahn:

Mit zehn Jahren schenkte mir mein Onkel eine diatonische Hohner-Handorgel, worauf ich fleissig zu üben begann. An der Schwanderkilbi 1964 übergab mir Alois Eichhorn mein erstes Schwyzerörgeli, das mein Vater – er spielte dieses Instrument früher selber – anfertigen liess. Franz Zumstein sowie Josef Burch (Burchli Sepp) brachten mir dann einige Kniffe bei. Acht Jahre spielte ich im Duett Burch-Burch und seit 16 Jahren mit Peter Berchtold. 1981 gründeten wir die Kapelle «Edelweiss» Giswil, wo wir von Tony Enz als versiertem Bläser unterstützt werden. Zur Zeit begleiten uns bei unseren

Anlässen und Aufnahmen Hermi und Erwin Michel, Sepp Berchtold, Heiner Eugster und Pius Abächerli am Bass.

Musikalische Vorbilder:

Hausi Straub, Peter Zinsli, Hansruedi Kappeler, Werner Gasser und Urs Glauser gefallen mir speziell gut.

Ausgleich, andere Interessen, Hobbys:

Die Technik interessiert mich besonders, aber seit geraumer Zeit ist der Landwirtschaftsbetrieb mein liebstes Hobby. Die Familie darf dabei natürlich nicht zu kurz kommen.

Ein musikalisches Erlebnis:

Unvergesslich bleibt der Lachwein von St. Moritz sowie die Rémy-Martin-Party in Zermatt, als Hermi nur noch die leere Badewanne als ideale Schlafstätte fand. Sehr gerne erinnere ich mich auch an Peter Berchtold als wunderschönen Sänger in Oberrüti. Da gäbe es noch viele amüsante Episoden.

Zukunft: Ziele, Wünsche

Viel Glück und Gesundheit ist mir das Wichtigste. Ich hoffe, dass meine Kinder Seppi und Patricia dem Echten, gleich welcher Stilrichtung, die Treue halten.